

1962 bis 2022 – eine Erfolgsgeschichte die zu Feiern gilt

Ein besonderes Jubiläum

Am 17. September feierte das Unternehmen Sarner Holz KG, mit Sitz im Sarntal, sein 60-jähriges Bestehen. Das Unternehmen feierte das besondere Jubiläum, am Firmensitz, mit seinem wichtigsten Kapital: seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit deren Familien und Freunden.

Der heute 87-jährige Mitgründer, Alfons Kemenater, kann stolz auf eine dynamische und gesunde Entwicklung des von ihm gegründeten Unternehmens zurückblicken. Was einst, mit einer einfachen noch wasserbetriebenen Bauernsäge begann, entwickelte sich in den Jahren zu einem hochmodernen und innovativen Sägewerk.

Seine Söhne Harald, Christian und Günther Kemenater, führen zusammen seit 2002, das Unternehmen weiter. „60-Jahre Firmengeschichte liegen hinter uns - wir sind als Familienunternehmen gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewachsen, denn sie sind es, die den stetigen Wandel und die Weiterentwicklung des Unternehmens ermöglichen“, sagt Christian Kemenater bei der Jubiläumsfeier stolz.

Das Unternehmen zählt heute insgesamt mehr als 140 Beschäftigte. Und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde dieses Jubiläum ausgiebig gefeiert. Bei geführten Rundgängen durch das gesamte Betriebsgelände, konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihren Familien und Freunden, ihren Arbeitsplatz zeigen und den Produktionsablauf kennenlernen.

Einige Highlights aus 60-Jahre Firmengeschichte:

1917: Kauf einer Hofes mit einer einfachen Bauernsäge in der Fraktion Dick im Sarntal

1962: Gründung der Firma, mit Sitz im Sarntal

1964: Bau der ersten Betriebs-halle mit erster Bandsäge

1982: Erweiterung der Betriebs-halle und Installation der Vollgatterlinie

1985/86: Inbetriebnahme der ersten Trockenkammer

1995: Umbau und Erweiterung des Sägewerkes

1996: Gründung eines Neuen Produktionszweiges/ Fensterkantelwerk: Sarner Leimholz

2010: rund 60 Mitarbeiter

2016: Bau der neuen Produktionsstätte

2017: Bau eines Heizwerkes

2019: über 100 Mitarbeiter

2022: neue Produktionshallen

